

Die Orts- schelle



Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenroth

Januar 2015



*Nikolausbesuch am Weihnachtsmarkt rund um die Kirche
in Hohenroth am 3. Adventswochenende*



Steuerkanzlei Wilm
Dipl.-Kfm. Roland Wilm
Steuerberater

Büro Hohenroth
Veitsberg 2
97618 Hohenroth

Tel: 09771 / 63 07 99-3
Fax: 09771 / 63 07 99-4
info@steuerkanzlei-wilm.de
www.steuerkanzlei-wilm.de

Wir haben den Durchblick für Sie.

Optimale Beratung für Ihre Photovoltaikanlage

Alles zu Steuern, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage

Wir sind die Dienstleistungspartner von kleinen und mittelständischen Unternehmen und haben uns u. a. auf die Beratung von Photovoltaikanlagen-Betreibern spezialisiert.

Wir bieten Ihnen **kompetente Hilfe bei Ihren betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen**, wie zum Beispiel:

- **Gründungsberatung** bei erstmaliger Errichtung einer Photovoltaikanlage für **Private, Betriebe & Energiegenossenschaften**
- **Fördermittel- und Finanzierungsberatung**
- Beratung zu **allen steuerlichen Pflichten** im Zusammenhang mit Ihrer Photovoltaikanlage
- **voll elektronische Abwicklung** Ihrer Voranmeldungen und Steuererklärungen mit dem Finanzamt

Wenn Sie Fragen zu diesem Themenbereich haben, beraten wir Sie gerne!



Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Hohenroth,

ein Blick zurück hilft oftmals dabei, einen Schritt nach vorne zu machen - gemäß dieses Zitats schauen wir in den letzten Tagen eines Jahres gewöhnlich zurück auf das zu Ende gehende Jahr....im Privaten....aber auch in unserer Gemeinde.

Die Neuwahl des Gemeinderates im März hat zu einigen Veränderungen geführt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Kolleginnen und Kollegen die im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sind, nochmals ganz herzlich für ihr langjähriges und sehr engagiertes Arbeiten zum Wohle der Gemeinde Hohenroth bedanken.

Ausgeschieden sind:

Maria Arnold	6 Jahre im GR
Martin Bühner	6 Jahre im GR
Thorsten Eckert	6 Jahre im GR
Bernhilde Schöckel	8 Jahre im GR
Reiner Kusebauch	18 Jahre im GR
Albert Buhl	21 Jahre im GR

Sie haben in dieser, teilweise sehr langen, Zeit unsere Gemeinde positiv mitgestaltet und somit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger gearbeitet. Nochmals ganz herzlichen Dank für dieses überaus vorbildliche Engagement!

Die neuen Kolleginnen und Kollegen haben sich zwischenzeitlich in das sehr umfangreiche Aufgabengebiet eingefunden und arbeiten ebenfalls sehr engagiert und sehr motiviert mit. Auch in diesem Jahr wurde ein großes Arbeitspensum bewältigt. Mit der Einrichtung der Kinderkrippe in Windshausen haben wir das Angebot für unsere Jüngsten nochmals erweitert.

Wir verfügen im Gemeindegebiet nunmehr über 44 Krippenplätze und 125 Plätze im Regelbereich. In beiden Kindergärten wird das Angebot sehr gerne angenommen, es sind nur noch wenige Plätze frei.

Auch der neue Seniorenraum im Kindergarten in Windshausen wird sehr gut angenommen.

Mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens an der Straße nach Burgwallbach wurden die umfangreichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz für Windshausen und die darunter liegenden Ortschaften nunmehr abgeschlossen.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Baugrundstücken in Hohenroth, haben wir im Baugebiet Landwehr 16 Bauplätze im 1. Abschnitt ausgewiesen. Ab sofort können die Grundstücke bebaut werden. Nachdem schon fast alle Grundstücke vergeben sind, soll baldmöglichst auch der 2. Abschnitt erschlossen werden.

Mit der künftigen Verwendung der Alten Schule in Leutershausen als Sitzungssaal für den Gemeinderat wurde eine sinnvolle weitere Nutzung gefunden. Die Sanierung war aufgrund des baulichen Zustands dringend erforderlich und ist bereits sehr weit fortgeschritten.

Neben den genannten Maßnahmen wurde eine Vielzahl von weiteren Aufgaben im Gemeinderat behandelt. Wir haben mehrere Satzungen geändert und auch Gebühren anpassen müssen. Unsere finanzielle Situation erlaubt uns leider keine Spielräume. Wir sind gezwungen in verschiedenen Bereichen kostendeckende Gebühren erheben.

2014 wurden aber nicht nur viele Aufgaben beendet, sondern auch einige künftige Projekte eingehend beraten und auf den Weg gebracht.

Die Weinbergstraße in Windshausen wird in den kommenden zwei Jahren saniert werden. Hier haben im Vorfeld mehrere Anliegerversammlungen stattgefunden. Einige Anregungen der Anlieger wurden in die Planungen aufgenommen.

Ein Teilbereich im Friedhof in Hohenroth bedarf dringend einer Sanierung. Außerdem sollen künftig neue Formen der Urnenbestattung möglich sein.

Eine sehr umfangreiche und sicher auch kostenintensive Aufgabe wird die anstehende Sanierung der Edmund-Grom-Volksschule werden. Hier wurde über ein VOF-Verfahren das Planungsbüro ausgewählt. In enger Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken wurde das benötigte Raumprogramm ermittelt. Die Sanierung wird nach sorgfältiger Planung und Prüfung der Maßnahme voraussichtlich erst im Jahr 2017 begonnen werden können.

Neben der Anpassung der Gebühren haben wir auch die Energiekosten im Blick. Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird ein Konzept für das gesamte Gemeindegebiet erstellt werden. Danach soll über einen abschnittweisen Austausch der Leuchtmittel entschieden werden.

Ein weiteres, sehr umfangreiches, Thema wird demnächst sicher großen Raum einnehmen. Der demographische Wandel ist auch bei uns angekommen und wir werden uns mit dieser Aufgabe intensiv auseinander setzen. Wir möchten, gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen erarbeiten, die es ermöglichen, dass Sie auch im Alter hier in unserer Gemeinde wohnen bleiben können. Hierfür gibt es sehr vielfältige und sehr interessante Ansätze.

Ich bin sicher, dass wir gemeinsam, mit Ihnen und den Gemeinderäten Lösungen

für die anstehenden Aufgaben finden werden. Wir werden, wie auch in der Vergangenheit, stets zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger handeln.

Eine kleine Weise

*Eine kleine Weise
zieht ganz zart und leise
durch das stille Tal.
Warmer Schein der Kerzen
öffnet unsre Herzen
für das Kind im Stall.
Alle Jahre wieder
werden Menschen Brüder.
Hoffnung neu erwacht.
Frieden hier auf Erden
könnte Wahrheit werden
für mehr als eine Nacht.*

Anita Menger

Abschließend gilt mein Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, für ihr ehrenamtliches Engagement für die politische und kirchliche Gemeinde, in den örtlichen Vereinen und Einrichtungen, aber auch im familiären Bereich und in der Pflege. Ohne Ihren Einsatz wäre unser Gemeinwesen deutlich spürbar ärmer. Bitte bringen Sie sich auch weiterhin mit ein.

Für die anstehenden Festtage wünsche ich Ihnen Zeit zur Entspannung und Besinnung, sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im Neuen Jahr 2015!

Ihr 1. Bürgermeister
Georg Straub

Weihnachtsmarkt 2014

Im Namen der Gemeinde Hohenroth, möchte ich mich bei allen am Weihnachtsmarkt mitwirkenden Vereinen und Gruppierungen sehr herzlich bedanken. Es konnte wiederum eine stolze Summe eingenommen werden. Der Hohenrother Weihnachtsmarkt wird nunmehr seit 5 Jahren von örtlichen Vereinen und Gruppierungen durchgeführt. Die Reinerlöse aus der Veranstaltung werden komplett für gemeinnützige und soziale Zwecke zur Verfügung gestellt. Die beiden Einrichtungen der Lebenshilfen Schweinfurt bzw. Rhön-Grabfeld, sowie das Team des Kindergartens Hohenroth vereinnahmen ihre jeweiligen Überschüsse selbst. Bisher konnten, ohne die genannten Einrichtungen, schon mehr als 20.000 € vereinnahmt werden, wovon bereits rund 6.000 € für gemeinnützige, kirchliche und soziale Zwecke verwendet werden sollen. Der Restbetrag wird auf einem Sparbuch für mögliche, unerwartete Notlagen vorgetragen.



Vielen Dank an alle Mitwirkenden, aber auch an alle Besucher unseres kleinen, aber feinen Weihnachtsmarktes.



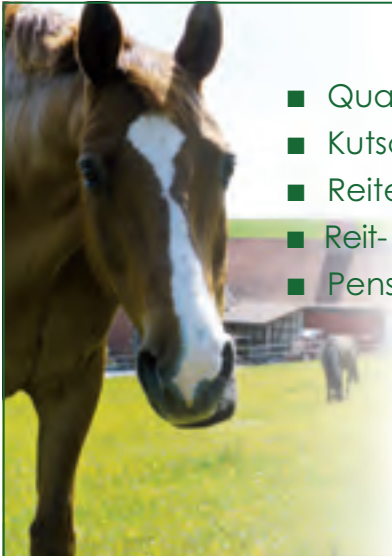
Fotos: Chellouche

Weihnachtsbäume

Herzlichen Dank auch an die diesjährigen Stifter der Weihnachtsbäume, an die Familie Wolfrom (Baum in der Edmund-Grom-Volksschule, sowie an Christa und Robert Kissner (Baum in Hohenroth). Bitte melden Sie sich bereits jetzt, entweder

beim 1. Bürgermeister oder im Bauhof, wenn Sie einen Weihnachtsbaum stiften möchten.





- Qualifizierter Reitunterricht
- Kutschfahrten und geführte Ausritte
- Reiterferien für Kinder & Jugendliche
- Reit- und Fahrkurse mit Abzeichenprüfung
- Pensionspferdehaltung im Offenstall

 **Christof Herbert**
Reit- und Fahrstall
Querbachshof 5 • 97618 Querbachshof • Tel: 09771-3799



Exklusive GRABMALE



Kurze Lieferzeiten (ca. 14 Tage) durch eigene Fertigung.

Geschenkartikel

aus Bronzeguss und Naturstein

- Madonnen
- Tierskulpturen
- Gebrauchsgegenstände
- Springbrunnen
- und Sonstiges für Ihre Gartengestaltung

STEINMETZBETRIEB
Harald Blüml

Grabsteine - Steinmetzarbeiten aller Art
Natursteinrestaurierungen

97618 Hohenroth

Telefon 0 97 71 / 1 83 10

Ausstellung: Hinterm Dorf 1

E-Mail: steinmetzbetrieb.blueml@online.de

www.steinmetz-blueml.de

Kommunale Dankurkunde

Die Gemeinde Hohenroth gratuliert

Frau Agnes Blüml,

seit 1996 Mitglied des Gemeinderates, u.a. Ortswaisenrätin und Sozialbeauftragte, sowie Mitglied der Schulverbandsversammlung der Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule,

Herr Reiner Kusebauch,

seit 1996 bis 2014 Mitglied des Gemeinderates u.a. Mitglied des Bau- und Verkehrsausschusses, sowie des Finanzausschusses und

Herr Klaus Sitzmann,

seit 1996 Mitglied des Gemeinderates,

sowie Unterstützung des 1. Bürgermeisters für die Bereiche Wirtschaftswege, Waldwege, Grenzsteine und Gemeindegewald,

zum Erhalt der **Kommunalen Dankurkunde des Bayerischen Staatsministers des Innern**, sehr herzlich.



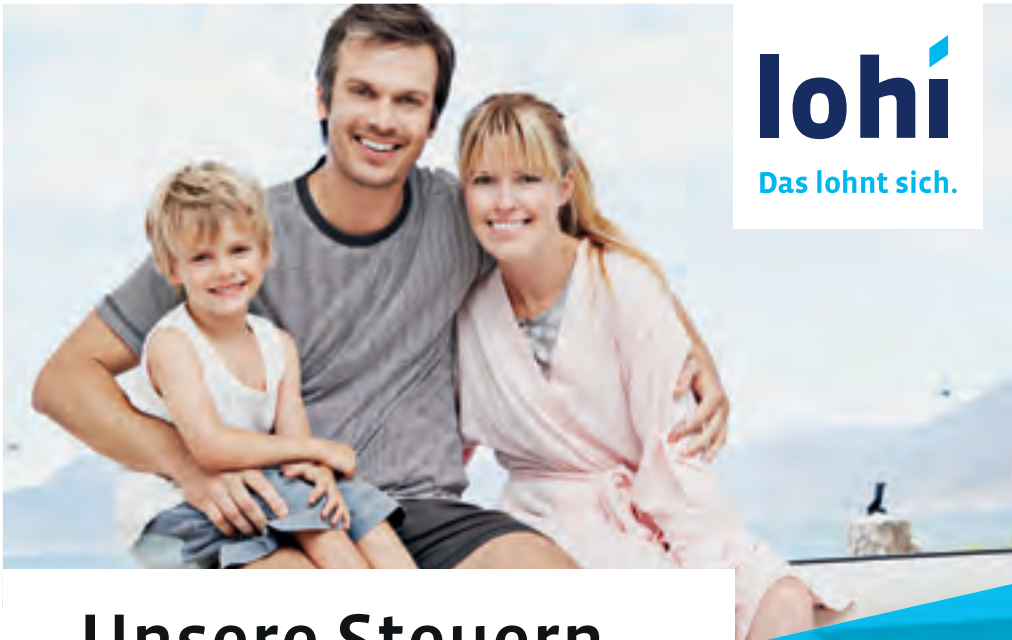
HOMÖOPATHIE

FRANK HÄUSLER

*Ich wünsche allen Patienten,
Freunden und Bekannten
eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein
gesundes neues Jahr!*



Klassisch Homöopathische Allgemein- u. Kinderpraxis
Bauerngasse 16 | 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
T: 0 97 71 - 688 98 77 | www.homoeopathie-nes.de



lohi

Das lohnt sich.

Unsere Steuern machen Profis.

Vorteile für Familien nutzen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Neulandstraße 8 · 97618 Hohenroth

Telefon: 09771 636397-0
www.lohi.de/hohenroth

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.



Unsere Baustellen

Unter diesem Titel informieren wir Sie über die größeren laufenden Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

Nach dem Abschluss der Arbeiten an den Regenrückhaltebecken in Windshausen ist unsere größte Baustelle derzeit die Erschließung des Baugebiets Landwehr in Hohenroth

Die ungünstige Witterung führte leider zu Verzögerungen bei den Erdbauarbeiten. Die hierdurch verursachte Verzögerung blieb jedoch ohne größere negative Auswirkung auf den Gesamtablauf der Maßnahme. So kann in den nächsten Tagen die Tragschicht eingebaut und mit den Vermessungsarbeiten begonnen werden. Von 16 Bauplätzen im Bauabschnitt 1 sind bereits 15 Plätze verbindlich reserviert. Im 2. Bauabschnitt sind von 18 Bauplätzen schon 15 Plätze re-



serviert. Mit dem 2. Bauabschnitt soll 2015 begonnen werden. Das gesamte Baugebiet wird mit stromsparenden LED-Straßenlampen ausgestattet. Erstmals und bisher einmalig in der Region ist die Versorgung des gesamten Baugebietes mit einer Glasfaserverkabelung. Dies wird eine Internetnutzung mit bis zu 100 MB ermöglichen.

Gute Fortschritte macht auch der Innenausbau in der alten Schule in **Leutershausen**. Im künftigen Sitzungs- und Mehrzweckraum konnte der alte Fußboden wieder eingebaut werden. Das spart Geld und sieht auch noch sehr gut aus. Die Schreinerarbeiten werden voraussichtlich in der kommenden Woche abgeschlossen. Dann geht es an die beiden anderen Räume im Eingangsbereich. Wenn alles weiterhin so gut läuft, könnte evtl. im März 2015 die erste Sitzung des Gemeinderats im neuen Sitzungsraum stattfinden.



Schön anzuschauen aber Giftig! - Die gefährlichen 4

Die Gemeinde erhielt einen Hinweis, dass sich in unmittelbarer Nähe zum Kinderspielplatz in Windshausen giftige Sträucher befinden. Diese Sträucher werden nun Bauhof entfernt.

Bei den giftigen Sträuchern handelt es sich um **Pfaffenhütchen**. Pfaffenhütchen sind sehr schöne Ziersträucher. Die kleinen roten Früchte sind für Kinder durchaus verlockend aber hoch giftig!



Der Verzehr von 2 Früchten bzw. 5 Samen führt zu einer akuten Vergiftung mit Lebensgefahr!

Dies ist für die Gemeinde Anlass, alle Spielplätze und deren unmittelbare Umgebung auch auf andere giftigen Pflanzen zu kontrollieren und diese zu beseitigen.

Da es aber immer Orte mit gifthaltigen Pflanzen geben wird, muss der Umgang damit ebenso gelernt werden, wie etwa das Verhalten im Straßenverkehr. Hier kommt Eltern und Lehrern die Aufgabe zu, Kinder über Giftpflanzen und deren Gefährlichkeit entsprechend zu informieren.

Giftexperten haben herausgefunden,



dass nur wenige Pflanzenarten Kindern wirklich gefährlich werden können: Goldregen, Pfaffenhütchen, Stechpalme und Seidelbast. Ihre auffälligen Früchte scheinen besonders zum Naschen zu verleiten und sie können auch in kleineren Mengen Vergiftungen hervorrufen. Daher beschränkt sich die Liste von Pflanzen, auf die an Spielplätzen, Schulen, Kindergärten und anderen Plätzen, wo Kinder unbeaufsichtigt spielen absolut verzichtet werden sollte auf die "Gefährlichen Vier". **Goldregen, Pfaffenhütchen, Seidelbast und die Stechpalme**. Ihnen folgen in der Statistik Zwergmispel (Cotoneaster), Vogelbeere, Lorbeerkirsche und Heckenkirsche, die aber als "schwach giftig" beurteilt werden.

Vergiftungen durch Pflanzen äußern sich auf unterschiedliche Weise. Da Pflanzenteile meist gegessen werden, ist vor allem der Magen-Darm-Trakt betroffen und reagiert mit Brechreiz, Erbrechen, Durchfall, Leibschmerzen oder Schluckbeschwerden. An der Haut kann es zu Rötung, Juckreiz, Ausschlag, Blasenbildung und Entzündungen kommen. Im Nervensystem können Gifte Schwindel und Empfindungsstörungen, rauschähnliche Verwirrung, Erregung und Sin-

Erste Hilfe

Treten solche Vergiftungserscheinungen auf, sollte unverzüglich ein Arzt oder Krankenhaus aufgesucht werden. Bei lebensbedrohenden Zuständen wie Bewusstlosigkeit, Atemstörungen oder Herz-Kreislaufstörungen sind umgehend die notwendigen lebensrettenden Sofortmaßnahmen einzuleiten und über Notruf der Rettungsdienst zu verständigen.

Liegt die Giftaufnahme noch nicht lange zurück, ist es (nur bei ungestörtem Bewusstsein) sinnvoll, Erbrechen auszulösen, um eine weitere Giftaufnahme des Körpers zu verhindern. Bei allen Vergiftungen ist es hilfreich, Giftreste sicherzustellen (Pflanzenreste, Medikamentenpackungen etc.), um die zur Vergiftung führenden Stoffe identifizieren zu können.

nestäuschungen bewirken; in schweren Fällen Krämpfe, Lähmungen bis zum Atemstillstand und Bewusstseinsstörungen bis zur Bewusstlosigkeit. Grundsätzlich gilt:

Kindern sollte beigebracht werden nichts zu essen oder in den Mund zu nehmen, was sie nicht sicher kennen. Ganz egal ob im Haus, im Garten, auf dem Spielplatz oder in der freien Natur. Ebenso müssen Kinder darauf hingewiesen werden **keine toten Tiere anzufassen**. Auch dies kann gefährlich sein.

Nicht nur in der freien Natur gibt es giftige Pflanzen. Selbst unter den Topfpflanzen im Haus gibt es giftige Vertreter wie Weihnachtsstern, Korallenbäumchen und Alpenveilchen. Auf Reisen wird man ebenfalls Giftpflanzen begegnen. Da in Gärten gerne südeuropäische Gehölze gepflanzt werden, sind uns einige der dort wild wachsenden Giftpflanzen bereits bekannt, so zum Beispiel Goldregen, Bocksdorn, Olean-der oder Lebensbaum.



Ab Januar 2015 auch in
Bad Neustadt im neu
gestalteten Bahnhofs-
gebäude

- **Unabhängige Beratung und Produktauswahl**
- **Fair, transparent und verständlich**
- **Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse**
- **Erfahrene und qualifizierte Berater**
- **Persönliche und langjährige Betreuung**

Setzen Sie auf Kompetenz

**Beste
Beratung
Nutzen**

Klaus Freund Bankfachwirt
Unabhängiger Finanzberater und Versicherungsmakler

Lange Eller 9, 97618 Hohenroth / OT Windshausen
Tel.: 0 97 71-63 14 62 Fax: 63 14 68
E-Mail: klaus.freund@bbn-finanz.de
Web: bbn-finanz.de

Schutz vor Wohnungseinbrüchen ist möglich!

Berichte über Wohnungseinbrüche häufen sich. Auch in unserer Gemeinde hat es bereits mehrere Vorfälle dieser Art gegeben.

Die Polizei kann nicht überall sein. Wie Sie ihr Haus / ihre Wohnung gegen Einbruch schützen können erfahren Sie von den Fachberatern der Polizei und spezialisierten Fachfirmen.

Ein ganz besonders wirkungsvoller Schutz und sehr kostengünstiger Schutz ist eine aufmerksame Nachbarschaft. Dazu kann jeder beitragen. Einbrecher, Diebe oder Trickbetrüger können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Hierzu einige Tipps:



Eine gute Nachbarschaftshilfe kann ganz einfach funktionieren.

- Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und der Nachbarhäuser über das Thema „Sicherheit“.
- Tauschen Sie untereinander Rufnummern, telefonische Erreichbarkeit, Autokennzeichen und vielleicht auch genaue Anschriften während der Abwesenheit aus.
- Sind Sie oder Ihre Nachbarn im Urlaub, können Sie vorabmündlich oder schriftlich die Übernahme bestimmter Aufgaben vereinbaren. Zum Beispiel Wohnungen betreuen, Briefkästen leeren und Kontrollgänge organisieren

Jederzeit aufmerksam sein

- Autos mit auswärtigen Kennzeichen (meistens sitzen darin Ihnen unbekannte Personen) fahren mehrmals langsam durchs Wohngebiet – vielleicht suchen Straftäter ein lohnendes Objekt.
- Unbekannte warten scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto – vielleicht steht jemand bei einer Straftat Schmiere.
- Fremde läuten im Haus bei mehreren Wohnungen, streifen auf dem Nachbargrundstück umher – vielleicht wollen Straftäter feststellen, ob jemand zu Hause ist.
- Eine oder mehrere Personen machen sich an einem Auto zu schaffen, plötzlich geht eine Sirene los. Vielleicht ist es die Alarmanlage.
- Fensterscheiben klirren, im Treppenhaus splittert Türholz. Es wird gebohrt, gehämmert, gehebelt – Handwerker? Vielleicht sind es Einbruchgeräusche.
- Flackerndes, abgeschirmtes Licht scheint im Dunkeln aus dem Nachbarhaus nebenan,
- Fenster sind ungewohnt verhängt – vielleicht sind gerade Einbrecher am Werk.



Gezielt reagieren!

1. **Informieren** Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Beobachtungen.
2. **Notieren** Sie sich Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
3. **Alarmieren** Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über den Notruf 110. Beachten Sie bitte, welche Informationen für die Polizei besonders wichtig sind:



- **Wo und wann ist was passiert?**
 - **Wer meldet den Vorfall (Name, Adresse)?**
4. Die Notrufnummern 110 und 112 sind gebührenfrei. Vom Handy aus funktioniert dies ab sofort nur noch unter der Voraussetzung der betriebsbereit eingelegten und aktivierten SIM-Karte, dann jedoch auch hier ohne zwingenden Telefonvertrag bzw. -Karten-Guthaben

Tatsächlich ist eine aufmerksame Nachbarschaft eine sehr wirkungsvolle Vorbeugung und auch ein Schutz vor Wohnungseinbrüchen. Darüber hinaus gilt: Machen Sie es Einbrechern nicht zu leicht!

Offen stehende oder nur angelehnte Türen, gekippte oder offen Fenster sind geradezu eine Einladung für Einbrecher. **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Hauses, dass alle Türen**

und Fenster verschlossen sind.

Lassen Sie keine Einbruchhilfsmittel frei herumstehen oder herumliegen (Leitern, Gartenwerkzeug).

Auch mit einfachen und kostengünstigen technischen Hilfsmitteln kann der Einbruchschutz einer Wohnung / eines Hauses verbessert werden.

Trotzdem gilt: Absolute Sicherheit gibt es leider nicht.



Therapie-Zentrum Blaßdörfer
Logopädische Praxis
Kathrin Hartwig

Bauerngasse 1
97616 Bad Neustadt a.d. Saale
Tel.: 09771 - 63 56 79
Fax: 09771 - 68 89 85
E-Mail: blassdoefer@aol.com
Web: www.blassdoefer.com

Behandlung von
Sprach-, Stimm-,
Sprech-, und
Schluckstörungen

Prävention
Diagnostik
Therapie
Beratung

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
08:00 bis 19:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Hausbesuche



Informationen aus den Projektgruppen

Windshausen. Durch die Mitglieder der Projektgruppe wurden verschiedenen Lösungsvorschläge ausgearbeitet. Der Architekt der VG-Bad Neustadt/S Franz-Josef Schmitt zeigte sich beeindruckt von der guten Vorarbeit, die durch die Mitglieder der Projektgruppe geleistet wurde. Auch die 3 vorgestellten Varianten wären sehr interessant.

Erste überschlägige Berechnungen, die auf Kubikmeter des umbauten Raumes basieren, wurden bereits durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass alle 3 Varianten hinsichtlich der Kosten deutlich zu hoch liegen. Eine pauschale Kalkulation die auf Erfahrungssätzen beruht erscheint für das Vorhaben zu ungenau.

Es soll nochmals eine Begehung der Gebäude mit Herrn Schmitt stattfinden. Dabei soll dann im Einzelnen festgelegt werden, welche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen zwingend notwendig sind. So stellt sich unter anderem auch die Frage, ob ein Vollwärmeschutz für die gesamten Gebäude wirklich notwendig und sinnvoll ist.

Sobald die Ergebnisse dieser Kalkulationen vorliegen wird sich die Projektgruppe wieder mit den Ergebnissen und den gegebenen Möglichkeiten befassen müssen.

Hohenroth. Die Projektgruppe, die sich mit der Ausgestaltung des Spielplatzes am Veitsberg befassen soll wird am **Mittwoch, den 25. Februar 2015 im Bürgerhaus Hohenroth** ihre Arbeit aufnehmen. **Beginn ist um 19:30 Uhr.**



Kurzinformationen



Das hat sich rentiert!

Hohenroth. Dass die Generalsanierung des Hauses für Kinder in Hohenroth gut gelungen ist, wurde von vielen Seiten bestätigt. Jetzt zeigt sich noch ein weite-

rer Effekt der umfangreichen Sanierungsarbeiten. Es kann eine deutliche Einsparung bei den Heizkosten festgestellt werden.

So betrug der Energieverbrauch für die Heizung im Zeitraum 2004 bis 2006 im Durchschnitt 163.600 kWh jährlich. Im Zeitraum von 2012 - 2013 betrug der durchschnittliche jährliche Verbrauch nur noch 86.400 kWh. Die verbesserte Wärmedämmung des Gebäudekomplexes führte unterm Strich zu einer Einsparung von durchschnittlich 2.855,00 €. Das entspricht einer Einsparung von ca. 47 % der bisherigen Heizkosten für das Haus für Kinder in Hohenroth.

Mehrzweckraum im Kindergarten Windhausen

Windhausen. Nach der Einweihung der Kinderkrippe in Windhausen im September konnte nun auch der neue Mehrzweckraum seiner Bestimmung zugeführt werden. Am 15. Oktober fand erstmals eine Gemeinderatssitzung in dem neu gestalteten Raum statt. Gleich darauf konnten die Senioren die neuen Räumlichkeiten kennenlernen.

Am 3. Dezember fand dann eine vorweihnachtliche Feier für die Senioren statt. Natürlich wirkten auch die Kindergartenkinder an dieser Feier mit. Das neue Raumkonzept kam sehr gut an. Jetzt können auch stark gehbehinderte Mitbürger wieder an den Veranstaltungen teilnehmen.



Generalsanierung der Edmund-Grom-Volksschule geplant



Hohenroth. Eine Verbesserung des Brandschutzes, der Wärmedämmung der Schalldämmung, der Beleuchtung und des Raumkonzepts, machen eine Generalsanierung unumgänglich. **Der Schulverband rechnet mit einem geschätzten Kostenvolumen von 4 - 5 Millionen Euro.** In einem vorgeschriebenen, sehr aufwändigen Vergabeverfahren (VOF) erfolgte am 26. November die Vergabe des Planungsauftrags an ein Ingenieurbüro aus der Region. Das Vergabeverfahren wurde von Prof. Dipl.-Ing Gerhard Hemmerlein geleitet. Mit den Maßnahmen soll frühestens 2016 begonnen werden.

Wissen, was auf
einen zukommt.
Wir beraten Sie.



Der letzte Weg
in guten Händen.

09771 **61500**

www.bestattungen-suckfuell.de

Suckfüll

Bestattungsbetriebe

ELEKTRO HOFGESANG GmbH

AEG **SIEMENS** **LIEBHERR** **Miele**

- ⚡ Elektro-Installation
- ⚡ Hausgeräte Verkauf & Reparatur
- ⚡ Antennenanlagen
- ⚡ EDV-Datennetzwerke
- ⚡ Telekommunikationsanlagen
- ⚡ Alarmanlagen
- ⚡ Videoüberwachung



Ringstraße 7 · 97618 Hohenroth - OT Leutershausen

Tel. 0 97 71 / 52 37 · Fax 0 97 71 / 9 77 11

info@elektro-hofgesang.de · www.elektro-hofgesang.de

Ein toller Erfolg

Windshausen. Ein toller Erfolg war die Sammelaktion der Kinder- und Jugendgruppe Miteinander. Mit zwei Bollerwagen sammelten die Kinder und Jugendlichen am 4. Oktober in Windshausen und **Leutershausen** Lebensmittel und Geld für die Tafel.



Nach dem Brandschaden, der das Gebäude der „TAFEL“ in Schutt und Asche legte, kam diese Hilfe genau richtig. Am

Ende des Tages türmte sich ein Berg an Lebensmitteln auf den Tischen im Gruppenraum (Auf dem Bild ist nur ein Teil der Spenden zusehen).

Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Rhön-Grabfeld;

VDSL2-Aufrüstung der im Verlauf des letzten Förderverfahrens ausgebauten DSLAMs. Die Telekom hat unserem Landkreis zugesagt, dass sie bis zum Ende des Jahres 2014 alle im Verlauf des letzten Förderverfahrens ausgebauten DSLAMs mit VDSL2-Karten nachbestücken wird. Durch den Einsatz dieser Karten wird eine Versorgung mit VDSL und bis zu 50 Mbit/s (im Downstream) ermöglicht. Einige VDSL2-Karten wurden bereits im Laufe dieses Jahres eingesetzt. Die Ausbauezeitpunkte



für alle weiteren DSLAMs wurden kürzlich auf der Webseite

<http://www.telekom.de/privatkunden/zuhaeuse/breitbandausbau-deutschland>

bekanntgegeben. Unter diesem Link kann für jeden bereits ausgebauten Ortsteil abgefragt werden, zu welchem Zeitpunkt die **VDSL2-Aufrüstung** eingeplant ist.

Naturkosmetik-Praxis

a la Rose

www.alarose.de



Ulrike Braungart
Tel. 09771/635646

Winterzeit - Zeit für mich

- * Ganzkörpermassage
- * Klassische Dr. Hauschka Behandlung
- * Informationsabend zu diesen Hautfunktion- und Immunsystem stärkenden Behandlungen



Dachdeckermeister

Wolf Uebelacker



Buchenweg 1
97618 Hohenroth
fon / fax: 09771-7877
mobil: 0160-8170590

- Dacharbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik

tegut...

gute Lebensmittel

Marktinhaberin:
Claudia Leier
Veitsberg Am Hohn 8
97618 Hohenroth
Tel: 09771 – 68158

Ihr Einkaufsmarkt vor Ort...

Jahresstatistik der Gemeinde Hohenroth

Einwohnerentwicklung aus dem Bürgerbüro – Einwohnermeldeamt
der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale

	Haupt- wohnungen	Neben- wohnungen	Einwohner Gesamt
Hohenroth	2.207	108	2.315
Leutershausen	655	51	706
Windshausen	623	38	661
Gesamt	3.485	197	3.682

<u>Zuzüge insgesamt:</u>	166	<u>Wegzüge insgesamt:</u>	182
Zuzüge Hohenroth	115	Wegzüge Hohenroth	120
Zuzüge Leutershausen	21	Wegzüge Leutershausen	24
Zuzüge Windshausen	30	Wegzüge Windshausen	38

<u>Geburten insgesamt:</u>	32	<u>Sterbefälle insgesamt:</u>	19
Geburten Hohenroth	25	Sterbefälle Hohenroth	15
Geburten Leutershausen	2	Sterbefälle Leutershausen	1
Geburten Windshausen	5	Sterbefälle Windshausen	3

<u>Eheschließungen insgesamt:</u>	15
Eheschließungen Hohenroth	9
Eheschließungen Leutershausen	2
Eheschließungen Windshausen	4

Bevölkerungsentwicklung -

<u>Bevölkerungsabnahme insgesamt von</u>	3 Personen
Bevölkerungszunahme Hohenroth	5 Person
Bevölkerungsabnahme Leutershausen	2 Personen
Bevölkerungsabnahme Windshausen	6 Personen

Bürgerbüro - Gewerbeamt

Gewerbeanmeldungen	17
<u>Gewerbeabmeldungen</u>	<u>21</u>
Aktuelle Gewerbebetriebe	269

Vorläufiger Sitzungskalender 2015

Gemeinderat und Bauausschuss

Tag	Bauausschuss	Gemeinderat	Tag
Dienstag	13. Januar	20. Januar	Dienstag
Dienstag	03. Februar	10. Februar	Dienstag
Mittwoch	04. März	10. März	Dienstag
Dienstag	07. April	14. April	Dienstag
Dienstag	05. Mai	12. Mai	Dienstag
Dienstag	02. Juni	09. Juni	Dienstag
Dienstag	07. Juli	14. Juli	Dienstag
Dienstag	28. Juli	04. August	Dienstag
Dienstag	15. September	22. September	Dienstag
Dienstag	06. Oktober	13. Oktober	Dienstag
Dienstag	10. November	17. November	Dienstag
Dienstag	08. Dezember	15. Dezember	Dienstag

Die vorstehend genannten Sitzungstermine sind ausdrücklich nur vorläufig. Es können sich Verschiebungen ergeben. Die öffentlichen Sitzungsladungen, die in der Presse bzw. in den Aushangkästen bekannt gemacht werden, sind verbindlich.

Bürgerversammlungen:

Montag	13. April	Sportheim Windshausen
Donnerstag	16. April	Sportheim Hohenroth
Donnerstag	23. April	Leutershausen, Gasthaus Krone



LIEBE FREUNDE DER ITALIENISCHEN KÜCHE

Wir laden Sie während unserer Öffnungszeiten herzlich zu einem Cappuccino oder Café Espresso ein!

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich unverbindlich über unsere Produkte informieren.

WIR BETERN AN:

- Produkte ausgewählter italienischer Familienbetriebe
- Individuell gestaltete Geschenkkörbe
- Partyservice

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
 Donnerstags (außer Feiertage)
 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Ulrich Müller-Organisations-AG, Völsberg 11, 57078 Hünxerath
 Tel.: 03771 690479 Fax: 03771 395167
 BIC: FULZ3333MML DE SW 70030111 0000 000001

Nutzung des Straßenraumes für private Zwecke

Die Gemeinde als örtliche Straßenverkehrsbehörde weist aus gegebenem Anlass auf den § 45 Abs. 6 StVO (Straßenverkehrsordnung) hin. Darin ist geregelt, dass rechtzeitig **vor Beginn** von Arbeiten, die sich auf die Straße bzw. den Gehweg auswirken **können**, eine Genehmigung bei der Straßenverkehrsbehörde einzuholen ist. Dies gilt auch für geringfügige Inanspruchnahmen von Verkehrsgrund wie z.B. Gerüst- und Containeraufstellung, Ablagerungen von Baustoffen usw.

Die Nichteinholung solcher verkehrsrechtlichen Anordnungen kann bei Schadensfällen zu gesteigerten Haftungsfolgen für die Veranlasser führen.

Außerdem stellen sie Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einem Bußgeld und evtl. Punkten in der Verkehrssünderkartei in Flensburg geahndet werden können. Letztendlich geht es um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Anträge und weitere Erläuterungen sind auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt unter Bürgerservice / Straßen und Verkehr zu finden

www.bad-neustadt-vgem.de



Fälligkeit der Hundesteuer 2015

Die Verwaltung weist alle Hundebesitzer darauf hin, dass die Hundesteuer für das Jahr 2015 am

15. Februar 2015

zur Zahlung fällig ist. Die Höhe der Hundesteuer entnehmen Sie bitte dem letzten Bescheid. Dieser ist solange gültig, bis sie einen neuen Bescheid erhalten.

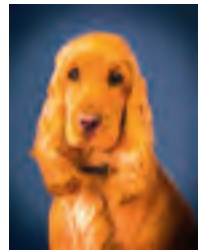
Steuerschuldner, die der Gemeinde **kein SEPA-Mandat - Einzugsermächtigung** erteilt haben werden darauf aufmerksam gemacht, dass **kein weiterer Hinweis**

zu den **Fälligkeitsterminen** erfolgt und keine Überweisungsträger zugestellt werden.

Die Hundehalter werden hiermit auf die **An- bzw. Abmeldepflicht**

für ihren Hund auf Basis der gemeindlichen Satzung hingewiesen.

Auskünfte erhalten Sie bei der Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 616039 oder Sie besuchen die Internetseite der VG www.bad-neustadt-vgem.de - Bürgerservice/Service/Formulare



Ablesen der Wasserzähler

Die Verwaltungsgemeinschaft informiert, dass ab Mitte Dezember mit der Wasserzählerablesung zur Ermittlung des Jahresverbrauchs 2014 begonnen wird. Die Ablesung dauert voraussichtlich bis 10.01.2015. Bitte ermöglichen sie den beauftragten Personen den Zugang zu den Zählern.



Im Rahmen der Ablesung bzw. Abrechnung der Wasser-/Kanalgebühren im

letzten Jahr wurden Verbrauchssteigerungen einzelner Anwesen festgestellt, die auf schleichende Wasserrohrbrüche, defekte Toilettenspülungen, defekte Sicherheitsventile (Heizung), defekte Entkalkungsanlagen o. ä. zurückgeführt werden konnten.

Aus diesem Anlass weisen wir alle Hausbesitzer bzw. –verwalter darauf hin, dass es sinnvoll ist, den Stand der Wasseruhr regelmäßig zu kontrollieren (z. B. monatlich). So sind Schwankungen im Verbrauch sofort erkennbar, leichter nachzuvollziehen und es gibt kein „böses Erwachen“ bei der Jahresendablesung!

Geschossflächenveränderungen an Gebäuden bitte melden!

Die Verwaltungsgemeinschaft weist darauf hin, dass sämtliche Geschossflächenveränderungen, auch wenn diese baurechtlich nicht der Genehmigungspflicht unterliegen, der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale mitzuteilen sind.



Der Beitrags- und Gebührenschuldner, i.d. R. Eigentümer, ist nach den Satzungen

der Gemeinde verpflichtet, über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen und auf Verlangen entsprechende Unterlagen vorzulegen.

Typische Beispiele für Geschossflächenveränderungen sind der Ausbau eines Dachgeschosses, der An-/Umbau eines Wohnhauses, die Errichtung eines Wintergartens oder auch Nutzungsänderungen.

Die Nichtbeachtung stellt ein Vergehen nach Art. 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) dar und kann als „Abgabehinterziehung“ entsprechend geahndet werden.

Wichtige Infos zum Winterdienst

Die Gemeinde Hohenroth informiert alle Grundstückseigentümer, in Anbetracht des bevorstehenden Winters, über die

Sicherungs- bzw. Räum- und Streupflicht.

Das Thema Winterdienst ist ein klassisches Beispiel für bürgerlichen Gemeinschaftsgeist und bürgerliche Selbstverantwortung.

Alle benötigen den Gehweg, wollen sicher an ihr Ziel kommen. Jedermann kann seinen Beitrag leisten indem er den Gehweg vor seinem Anwesen räumt und streut.

Wer ist verpflichtet zu räumen?

Alle Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche, bzw. beschränkt-öffentliche Straßen, Wege und Plätze angrenzen oder über sie erschlossen werden, und die zur Nutzung dinglich Berechtigten (z. B. Mieter) sind verpflichtet, ohne besondere Aufforderung, die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege oder Gehbahnen bei Schnee und Eisglätte auf eigene Kosten in einem sicheren Zustand zu halten.

Diese Verpflichtung gilt ebenso für Eigentümer von sogenannten Hinterliegergrundstücken, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über sie erschlossen sind, beispielsweise über Privatweg oder Geh- und Fahrrecht.

Was ist zu räumen?

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt das Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden oder erschließenden Straßen.

Ist beidseitig kein Bürgersteig vorhanden, so ist am Rand der Fahrbahn eine Gehwegfläche von ca. 1 m Breite zu räumen.

In welcher Zeit ist zu räumen?

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab

7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte zu streuen und ggf. das Eis zu beseitigen, soweit dies ohne Beschädigung des Weges möglich ist. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Welches Streugut ist zu verwenden?

Bei Glätte sind nachhaltig abstumpfende Mittel, z. B. Splitt oder Sand zu verwenden. Das Streuen von Tausalz ist zugelassen, sollte jedoch aus Umwelt- und Tierschutzgründen auf das unumgängliche Maß beschränkt werden.

Wohin mit dem Räumgut?

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Weitere Hinweise zum Winterdienst

Es ist Verboten das Räumgut auf die öffentliche Straße zu schieben.

An Bushaltestellen ist der Anlieger nicht von der Räum- und Streupflicht befreit.

Die Bauhofmitarbeiter führen den gemeindlichen Winterdienst **gemäß Dienstanweisung** durch. Sie haben keinen Einfluss auf den festgesetzten Räum- und Streuplan.

Weihnachtsbaum-Einsammelaktion

Am: 17.01.2015
Ab: 10:30 Uhr
Wo: Hohenroth & Leutershausen

Auch in diesem Jahr hilft Ihnen die Jugend aus Hohenroth beim Entsorgen Ihrer Weihnachtsbäume!

Bitte legen Sie dazu die Bäume mit einer **kleinen Spende** gut sichtbar an den Straßenrand.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte ab 17:00 Uhr an:

André Härder, Tel-Nr. 0173 7152137

Wissenstest der Jugendfeuerwehren



Die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Hohenroth haben am 4.11.2014 den Wissenstest in Windshausen erfolgreich abgelegt und damit ihren Ausbildungsstand in der Feuerwehr gezeigt. Bürgermeister Georg Straub wünschte den Jugendlichen viel Glück, da auch er bei der ein oder anderen Frage seine Schwierigkeiten hätte.

Den Wissenstest legten aus der FF Windshausen Stufe 1 Bronze Jonas Kissner, Verena Schultheis und Samantha Vetter in der Stufe 2 Patrick Hahn, Maria Hesselbach, Michael Jordan und Jakob

Thomas ab. Aus Leutershausen Stufe 1 Tristan Söder und Felix Treuting Stufe 2 Jonas Bardutzky und Stufe 3 Christian Marschall und Sofia Wilzek. Aus Hohenroth waren dies in der Stufe 1 Jan Freibott, Gabriel Frank und Kevin Straub, in der Stufe 2 Pascal Härtnagel, Marc Straub und Franz Ortloff.

Der Kreisjugendwart bedankte sich bei den Jugendlichen Feuerwehr Leuten mit der bitte, im nächsten Jahr wieder mitzumachen und der Feuerwehr auch in Zukunft treu zu bleiben, der gleiche Dank mit der Bitte weiterzumachen kam auch von den Ausbildern und Jugendwarten der drei Feuerwehren, dies sind für Windshausen Benedikt Müller und der 2. Kdt. Daniel Keidel, für Leutershausen Thomas Müller und für Hohenroth Manuel Lippert, Andre Härder sowie der 2. Kdt. Ralf Baderschneider.

Wer Lust hat kann zu jeder Zeit bei seiner Ortsfeuerwehr mitmachen, es wird sehr viel geboten und es macht Spass dabei zu sein. Frei nach dem Motto der Feuerwehr Aktionswoche 2014: Mach dein Kind Stolz, und geh zur Feuerwehr.



Irena-Sendler-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Grund- und Hauptschulstufe
Schulvorbereitende Einrichtung
Tagesstätte
Mehrfach sonderpädagogische Dienste



Wir laden alle Interessierten zu folgenden Veranstaltungen ein:

***Informationsabend am 14.01.2015 um 19.00 Uhr
„Auf die Plätze, fertig,Schule!“***

Tipps für einen gelungenen Schulstart:

- Was ist wichtig, um erfolgreich in die Schule zu starten?
- Wie können Eltern Ihr Kind auf dem Weg zur Schulfähigkeit unterstützen? (Praktische Beispiele)
- Welche Förder- und Beratungsangebote gibt es an der Irena-Sendler-Schule?

Beratungstag am 24.01.15:

Eltern, die sich nicht sicher sind, ob sich ihr Kind richtig entwickelt, oder ob es einer besonderen Förderung bedarf, können Ihr Kind am Beratungstag unverbindlich unseren Therapeuten und Sonderpädagogen vorstellen. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung bitte unter der Telefonnummer: **09771/636010**

Tag der offenen Tür am 21.03.2015:

An diesem Tag sind wieder alle herzlich eingeladen, sich vor Ort über Schule und Schulvorbereitende Einrichtung zu informieren, an interessanten Angeboten teilzunehmen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt!

***„Schnuppern“ in der Schulvorbereitenden
Einrichtung (Förderkindergarten)- für 3 – 6-Jährige***

Wir bieten Eltern jederzeit die Möglichkeit zu einem offenen Schnuppern an. Interessierte können sich unverbindlich telefonisch anmelden. Sie haben die Gelegenheit, die Einrichtung zu besichtigen, sich zu informieren und die Arbeit in der Gruppe kennen zu lernen.

Anmeldungen für individuelle Termine werden unter folgender Telefonnummer erbeten:

Hohenroth: 09771/63 601 – 164

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen können Sie zeitnah den jeweiligen Pressemitteilungen entnehmen.

Ferienprogramm 2014



Umgang mit Pferden



Die Schmuckwerkstatt



Die Waffenschmiede



Burgfest in Hohenroth



Die tapfere Ritterschar



Die Hofschneiderei



Abendwanderung zum Spielplatz in Leutershausen



Steine bemalen



Wer wird Fußballkönig in Hohenroth

Herzlichen Dank!

allen Vereinen,
Organisatoren und Helfern, die am
Ferienprogramm der
Gemeinde Hohenroth
mitgewirkt haben

G. Straub
1. Bürgermeister



Wir reden nicht nur über Inklusion, wir leben sie!

Als gemeinnützige Integrationsfirma der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. ist unser Ziel nicht die Gewinnmaximierung, sondern kostendeckendes Wirtschaften zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.

Hierbei stehen wir mit der Qualität unserer Dienstleistungen und unserer Preisgestaltung im Wettbewerb mit allen Mitbewerbern.

Mit Ihren Aufträgen helfen Sie, Arbeitsplätze für sozial benachteiligte Menschen zu schaffen!

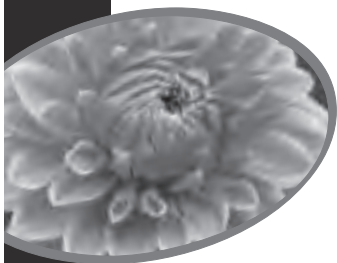
Wir pflegen auch Ihnen...

Lebens Raum

A stylized, black-and-white graphic of a person standing on a curved path. The person is holding a long staff or cane. The path is composed of several rectangular segments, suggesting a paved or stepped surface. The figure is simple, with a circular head and a long, thin body.

Ihr Partner für

- kreative Gartenplanung und -gestaltung
- liebevolle Gartenpflege
- maßgeschneiderte Reinigungsdienste
- Haus- und Gartenkosmetik
- zuverlässige Hausbetreuung
- und viele weitere Dienstleistungen rund um Heim, Haus und Hof



Service für Gebäude- und Grünanlagenpflege gemeinnützige GmbH

Ansprechpartner: Michael Biederbick
Johann-Klöhr-Str. 17 · 97618 Hohenroth-Leutershausen
Tel.: 09771/631716-0 · Fax: 09771/631716-8
lebensraum@lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de
www.lebensraum-service.de

Leider nimmt auch in unserem Landkreis und in unserer Gemeinde die Not von Menschen nicht ab.

Egal ob verschuldet oder unverschuldet, Not tut weh. Nicht immer ist eine Notlage von außen sichtbar. Krankheit, Unglücksfälle, Armut, Verfolgung, Krieg oder auch ganz einfach Pech können Menschen so schwer beeinträchtigen, dass Sie auf Hilfe angewiesen sind, auf **Ihre Hilfe!**

Beim Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld können Sie sich mit Ihrer Erfahrung, Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen, Ihren Stärken und Interessen einbringen.

Ehrenamtliches Engagement ist nicht nur gut für Andere, sondern erweitert auch den persönlichen Horizont, öffnet neue Perspektiven und fördert beglückende Gemeinschaftserlebnisse.

Der Caritasverband fördert soziales Ehrenamt. Er informiert, berät, begleitet und vermittelt kostenlos und unabhängig von Konfession und Weltanschauung.

EHRENAMT BEI CARITAS

Sie wollen helfen?

Sie möchten sich für andere einsetzen, wissen aber nicht wie und wo?

- Wir unterstützen Sie bei Ihrer Suche nach einem geeigneten Ehrenamt.
- Wir beraten Sie, wenn Sie noch nicht genau wissen, was für Sie das Richtige ist.
- Wir fördern Teamarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern aus den sozialen Berufen.
- Wir bieten die Möglichkeit, andere ehrenamtliche Helfer kennenzulernen und sich auszutauschen.



Beispiele für soziales Ehrenamt bei Caritas:

CaritasPate, Möbelmarkt, Kleidermarkt, Caritasvereine, CaritassammlerIn, und vieles mehr.

Wenn Sie unser Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärken wollen, melden Sie sich beim

Caritasverband für den Landkreis Rhön- Grabfeld e.V., Kellereigasse 12-16,

97616 Bad Neustadt a. d. Saale,

bei **Elke Storch** Tel. 09771/6116-0, Gemeindec Caritas,

E-Mail gemeindec Caritas@caritas-nes.de

Wir zählen auf Sie und Ihr Engagement!



Gemeinsam Anwalt und Helfer sein für Menschen in Not!

Bauunternehmen Alban Schmitt GmbH & Co. KG

Hoch- u. Tiefbau - Betonfertigteile



Eckenstr. 29 · 97618 Hohenroth
Tel. 09771-62990 · www.albanschmitt.de



Praxis für Ergotherapie & Neurofeedback Kerstin Kraus-Vogt

ADS Eltern-Coach/OptiMind®
Therapeutin der Sensorischen Integration/DVE



Ergotherapie für Kinder findet Anwendung u.a.

- bei Störung der Sensorischen Integration
- bei Störung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- bei AD(H)S - verhaltenstherapeutischer Ansatz und videogestützter Elternarbeit nach Jansen/Streit
- bei Teilleistungsstörungen im Schulalter - Vermitteln von Lernstrategien mit dem IntraAct Plus Konzept nach Jansen/Streit
- bei Störung der Grob-, Fein- und Graphomotorik
- bei Störung der visuellen Wahrnehmung
- bei Entwicklungsstörungen im Vorschul- und Schulalter

Ergotherapie für Erwachsene findet Anwendung u.a.

- bei Schlaganfall
- bei Facialisparese
- bei Multipler Sklerose
- bei Morbus Parkinson
- bei Demenzen
- bei Verletzungen der Hand
- bei rheumatischen Erkrankungen
- Handtherapie
- Hirnleistungs- und Gedächtnistraining
- Training von lebenspraktischen und alltagsrelevanten Kompetenzen (z. B. Anziehttraining, Esstraining)
- Hilfsmittel- und Angehörigenberatung

Kontakt:

Gartenstraße 11 (im Point Center)
97616 Bad Neustadt an der Saale
E-Mail: ergokraus-vogt@online.de
Home: www.ergoimpoint.de
Telefon: 09771 / 601 - 480

Beratung, Termine und Hausbesuche unter: 09771 / 601 - 480

TEXTILDRUCK

BESTICKUNG

BEFLOCKUNG

AUTOBESCHRIFTUNG

WERBEDRUCKSACHEN

**Bring Farbe
in dein
Leben!**



Wir stellen aus:

- Vereine
- Sportgruppen
- Firmen
- Schulen/Kindergärten
- und auch Sie Zuhause

**Geschenkideen für jeden
Anlass bei uns erhältlich!**

trice
Textildruck

Laden: Marktplatz 10
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon (0 97 71) 99 42 28

Büro: Schloßweg 1, 97528 Obereßfeld
Telefon (0 97 63) 4 24, Fax 4 59
info@trice-textildruck.de
www.trice-textildruck.de

Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco – Am Salz- forst

1. Zum Nachdenken

Viele Geschenke wurden ausgepackt. Geschenke auspacken – Kinder reißen ein Geschenkpapier möglichst schnell auf, um zu gucken, was drin ist; Erwachsene machen das manchmal behutsamer. Das Aufpacken als solches ist für mich immer ein besonderer Augenblick, die stauenden, manchmal fragenden, oft sehr glücklichen Augen derer zu beobachten, die da auspacken ist für mich fast schon ein heiliger Moment.

Ein neues Jahr liegt vor uns. Ich wünsche Ihnen allen solche stauende, fragende und hoffentlich oft glückliche Momente des Auspackens. Jeden Tag neu dürfen Sie auspacken, jeder Tag ist ein Geschenk.

Jesu Predigt war das Reich Gottes. Es ist da, sagt er, es hat schon angefangen. Es liegt quasi wie ein Geschenk vor dir. Du musst es nur auspacken und wie ein Geschenk nutzen. Es ist wie bei allen Geschenken, manchmal weißt du zuerst nicht gleich, wie du es nutzen sollst, was das überhaupt ist, wie du es brauchen kannst, aber dann ...Dann stärkt es dich, wenn du es siehst und spürst, da hat jemand an dich gedacht. In allem kannst du es spüren und sehen, da hat jemand – da hat Gott – an dich gedacht.

ich wünsche stauende Augen und dankbare Augen.

2. Frauenfrühstück

Mittwoch 21 Januar Ho Pater Alfons Blüml: Don Bosco – sein Leben und Wirken, Februar Bw, 25. März, Ho: Hedwig Heinisch: Das Ehrenamt

3. Kindergottesdienste werden zentral in Ho auch 2015 einmal im Monat parallel zum Gemeindegottesdienst für alle stattfinden

4. Don Bosco Jahr

Am 31 Januar um 16 Uhr feiern wir den Beginn des Don Bosco Jahres mit einem großen Gottesdienst in Ho, zu dem alle herzlichst eingeladen sind – alle Gruppen, Musikkapellen, Chöre, Ministranten werden mitwirken. Danach geht es mit Marschmusik zur Turnhalle zu einem kleinen Empfang für alle.

5. Gebetswerkstatt

In dem Werktagsgottesdienst gibt es durch einen kleinen Impuls (Foto und Gebet) auch im kommenden Jahr die Chance, sein eigenes Beten weiter zu vertiefen.

6. Freitagsopfer

Unser Freitagsopfer hat sich in diesem Jahr sehr bewährt. Ich lade Sie ein, auch im kommenden Jahr daran festzuhalten

7. Motto: Zwei die auf der Hand liegen, vielleicht fallen ihnen noch mehr ein, wir werden sie als Impuls in den Kirchen sammeln. Legen Sie sie einfach ins Boot.

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr

Fröhlich sein und Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen



Pilates

die besondere Art zu Trainieren
für Trainierte und Untrainierte, Jüngere und Ältere

- ✓ Sauerstoffversorgung erhöhen
- ✓ Alltags-Verspannungen lösen
- ✓ Konzentrationsfähigkeit verbessern
- ✓ Beckenbodenspannung steigern
- ✓ Tiefenmuskulatur trainieren
- ✓ Wirbelsäule und Bandscheiben entlasten



Systematisches, effektives Ganzkörpertraining, das Deinen Kreislauf nicht belastet und Deine Gelenke schont.



- ✓ Kondition erhöhen
- ✓ Stoffwechsel aktivieren
- ✓ Kraft und Muskeln aufbauen
- ✓ Bauch, Beine, Po straffen
- ✓ Frust und Stress abschütteln
- ✓ Spaß haben
- ✓ Mit Energie-Aufladen



Starte mit einer Mischung aus Zumba, Aerobic und TaeBo. Ein Body-Workout bringt Bauch, Beine und Po in Form. Mit der abschließenden Dehnung öffnest Du Körper und Geist.



Finde deine Mitte und fühle Dich wohl!

- ✓ muskuläres Gleichgewicht herstellen
- ✓ Faszien trainieren
- ✓ verkürzte Muskeln dehnen
- ✓ "vernachlässigte" Muskeln stärken
- ✓ körperliche Verspannung und geistige Anspannung lösen
- ✓ Harmonisierung des kompletten Systems



Dehne und Entspanne Deinen Körper. Werde beweglicher und fühle Dich wohl. Schaffe einen Ausgleich zum Alltag.



Gesundheits- &
Kampfkunstschule e.V.



1. Kursblock 2015 jetzt anmelden!

Krankenkassenerstattung
möglich!

Hohenroth: Mo 12.01. – 09.03.2015 18:30(Pi)+19:30(Fr)

auch in
Herschfeld,
Kleinfelbstadt,
Mellrichstadt
69,- Euro (8x60 min.)

www.geka-schule.de

info@geka-schule.de

Tel: 09776 70 93 881

Termine der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt



Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13, 97616 Bad Neustadt

Gottesdienste Jan.

Do	1.01.	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner, anschl. Sektempfang im Gemeindehaus
So	4.01.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Wein), Pfrin. G. Ehrmann
Di	6.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner
So	11.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
Fr	16.01.	19.30 Uhr	Narregottesdienst - ein Jugendgottesdienst der besonderen Art, Diakon Neeß und Team
So	18.01.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Saft), Pfr. A. Biesold
So	18.01.	11.30 Uhr	Taufgottesdienst, Pfr. A. Biesold
Fr	23.01.	19.00 Uhr	Ökum. Jugendgottesdienst im Kardinal-Döpfner-Haus, Bischofsheim
So	25.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner
So	25.01.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner; dieser Termin ist bereits belegt

Gottesdienste Feb.

So	1.02.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Wein), Pfrin. G. Ehrmann
So	8.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. A. Biesold
So	8.02.	11.00 Uhr	Eltern-Kind-Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
So	15.02.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Saft), Dekan Dr. M. Büttner
So	22.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
So	22.02.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann



Bild: Unland

... und zu Hause wird's schöner

Ihr Wohnberater für die individuelle Planung Ihrer kompletten Wohnung.

Alles aus einer Hand: Bodenbeläge, Gardinen, Wandgestaltung und Massivholzmöbel zu fairen Preisen, passgenau nach Ihren Wünschen.

Realisieren Sie einen Lebensstil, der viel Natur in Ihr Zuhause bringt. Liebevolle Details und breite Typenprogramme lassen keine Wünsche offen. Hier ist gute Laune angesagt – Möbel, die einfach eine positive Lebenseinstellung symbolisieren.

... und einfach gut schlafen

Erleben Sie ein unvergleichliches Schlafenerlebnis, Entspannung wie noch nie und eine schnelle und deutliche Reduzierung der Schmerzzonen, mit dem perfekt angepassten Schlafsystem – ECCO2. Dazu kommt: Made in Germany, Schadstoff geprüft, metallfrei, waschbare Bezüge und 30 Tage Umtauschrecht.



**Unsere Experten beraten Sie persönlich und individuell.
Liegen Sie bei uns Probe – jetzt!**



97616 Bad Neustadt · Rederstr. 3-5
Tel. 09771-8047 · Fax: 09771-98147
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-18.30 und Sa 9-15 Uhr
Mail: info@innaturaleben.de

36124 Eichenzell · Fasaneriestraße 8
Tel. 06659-619070 · Fax: 09771-98147
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18 und Sa 10-14 Uhr
Mail: info@innaturaleben.de

Gottesdienste März

So	1.03.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Wein), Dekan Dr. M. Büttner
So	8.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner, es singen die Kinderchöre
So	8.03.	11.30 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
So	15.03.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Saft), Pfrin. G. Ehrmann
Fr	20.03.	19.00 Uhr	Ökum. Jugendgottesdienst im Kardinal-Döpfner- Haus, Bischofsheim
So	22.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner
So	29.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst in der Christuskirche wird Kirchenkaffee im
Gemeindehaus angeboten.

Sonderveranstaltungen Jan.

Do	1.01.	17.45 Uhr	Sektempfang mit Dekan Dr. M. Büttner
Mi	14.01.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Einfaches Gedächtnis- training
Fr	16.01.	08.00 Uhr	Kantoreiwochenende in Rothenburg
Sa	17.01.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe 2
Mi	21.01.	20 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Kapitelsaal
Sa	24.01.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe 1

Sonderveranstaltungen Feb.

Do	5.02.	19.30 Uhr	EBW: Islamismus „Wie verhält sich der radikale Islam zum Islam und welche Ziele hat er?“ Ref. Pfr. i.R. Werner Kufner
Mi	11.02.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Bilder vom Weltgebetstagsland
Do	12.02.	19.00 Uhr	Konfirmanden-Elternabend, Gruppe 1
Do	19.02.	19.30 Uhr	EBW: Schiiten und Sunniten, Ref. Pfr. i.R. Werner Kufner
Sa	21.02.	08.00 Uhr	Babybasar
Do	26.02.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Kapitelsaal Ab 20.00 Uhr öffentlicher Teil
Sa	28.02.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe 2

Haushaltsreinigung



Wäscheservice u. -pflege



Kinder- u. Seniorenbetreuung



hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen für Familien & Senioren



Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

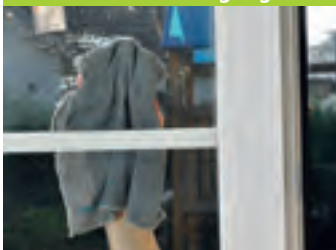
Marion Marschall

Staatl. anerkannte Hauswirtschafterin

Johann-Klöhr-Straße 38, 97618 Leutershausen, Tel. 0162/2525022

E-Mail: marion.marschall@kabelmail.de

Haushaltsreinigung



Wäscheservice u. -pflege



Kinder- u. Seniorenbetreuung



Sonderveranstaltungen März.

Do	5.03.	19.00 Uhr	Konfirmanden-Elternabend, Gruppe 2, Pfrin. G. Ehrmann u. Diakon C. Neeb
Sa	7.03.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe 1, Pfrin. G. Ehrmann
Mi	11.03.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Singen mit Herrn Friedemann Haeßler
Sa	21.03.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe 2, Pfrin. G. Ehrmann u. Diakon C. Neeb
Mi	25.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Kapitelsaal Ab 20.00 Uhr öffentlicher Teil
Mo	30.03.	09.00 Uhr	Kinderbibelwoche „Vorsicht - entflammbar“
Di	31.03.	09.00 Uhr	Kinderbibelwoche „Vorsicht - entflammbar“

Andachten in der Kreisklinik Bad Neustadt:

Do	8.01.	18.30 Uhr
Do	12.02.	18.30 Uhr
Do	12.03.	18.30 Uhr

Die Andachten werden auch auf die Zimmer übertragen

Gottesdienste in den Altenheimen:

Do	29.01.	10.00 Uhr	BRK Alten- und Pflegeheim
Do	26.02.	10.00 Uhr	BRK Alten- und Pflegeheim
Do	26.03.	10.00 Uhr	BRK Alten- und Pflegeheim
Do	29.01.	16.00 Uhr	Stiftungs- Alten- und Pflegeheim
Do	26.02.	16.00 Uhr	Stiftungs- Alten- und Pflegeheim
Do	26.03.	16.00 Uhr	Stiftungs- Alten- und Pflegeheim
Mi	14.01.	16.00 Uhr	Seniorenheim Casa Reha
Mi	18.02.	16.00 Uhr	Seniorenheim Casa Reha
Mi	18.03.	16.00 Uhr	Seniorenheim Casa Reha
Do	15.01.	15.30 Uhr	Seniorenheim Rhönresidenz
Do	19.02.	15.30 Uhr	Seniorenheim Rhönresidenz
Do	19.03.	15.30 Uhr	Seniorenheim Rhönresidenz

Musik in unserer Gemeinde – Chöre: (keine Proben in den Ferien)

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)

Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr * Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)

Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr * Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr * Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“

Mittwochs: 19.30 - 21.00 Uhr * Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“

Dienstags 18.15. - 19.45 Uhr * Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei

Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr * Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

Beach Lounge Jugendtreff (nicht in den Ferien)

im Blue Onion, Martin-Luther-Str. 2 ½

Freitags 17.00 Uhr – 21.00 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren* Leitung: Pfarrerin

Gerhild Ehrmann. www.beach-lounge.de.vu

Am 23.01. und am 20.03. ist Beach Lounge Jugendtreff nur bis 18.30 Uhr geöffnet. Jugendliche, die an diesen Tagen in Fahrgemeinschaften zum Ökum. Jugendgottesdienst nach Bischofheim mitfahren möchten, können sich bei Pfrin. Ehrmann anmelden.

Sie erreichen das Evang.-Luth. Pfarramt unter Tel. 09771-636960

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang, der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der homepage der Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

Bayernkolleg Schweinfurt - Wie wär's mit Abi?

Ja, wie wäre es mit Abitur? Sie könnten sich neue Horizonte eröffnen, studieren und/oder sich neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt erschließen. Klingt das nicht gut?

Sie fragen: „Wie soll das gehen?“ – Wir antworten: „Bei uns am Bayernkolleg Schweinfurt!“

Hier können Sie nach einer Ausbildungsdauer von drei Jahren (ohne mittleren Bildungsabschluss vier Jahren) Ihre Allgemeine Hochschulreife erlangen. Diese berechtigt Sie dazu, an allen Universitäten und Hochschulen alle Fächer zu studieren, ganz genauso wie jeder Abiturient von einem „normalen“ Gymnasium. Und das alles kostet Sie nichts – außer Interesse, Lerneifer und Engagement.

Wenn Sie diese Voraussetzungen mitbringen, mindestens 18 Jahre alt sind

und bereits einer beruflichen Tätigkeit nachgegangen sind, dann können Sie das Bayernkolleg besuchen.

Na, Interesse geweckt? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei und informieren sich; entweder auf unsere Homepage www.bayernkolleg-sw.de oder – noch besser – vor Ort während unseres Infotages am 27. Februar 2015.

In der gesamten Woche vom 23. bis 27. Februar sowie in der Woche nach dem Infotag ist es möglich, am Vormittag den Unterricht zu besuchen, um einmal in den schulischen Alltag am Bayernkolleg Schweinfurt hineinzuschnuppern. Ab 19.00 Uhr finden dann Informationsveranstaltungen und individuelle Beratungsgespräche statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bayernkolleg Schweinfurt, Florian-Geyer-Str. 13, 97421 Schweinfurt

www.bayernkolleg-sw.de



Alle Vereinsvorstände
in unserer Gemeinde



mit den Ortsteilen

Hohenroth, Leutershausen und Windshausen

bedanken sich auf diesem Wege bei ihren
Mitgliedern, Freunden und Gönnern
für die erbrachte Unterstützung und gute
Zusammenarbeit im Jahr 2014!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Bürgern
der Gemeinde ein gesegnetes,
gesundes und erfolgreiches

“Neues Jahr”



Kosmetik von Kopf bis Fuß

Meine Leistungen:

med. Fußpflege
French - Pediküre
ausgefallenes Nageldesigne
Paraffinbad
Druckentlastung
Hühneraugenentfernung

Basis Gesichtsbehandlung:

inkl. Augenbrauenkorrektur
Wimpern färben

Massage

Gesicht-, Hals-, Dekollete



Kosmetik +
med. Fußpflegerin:
Sabine Penzkofer

Tel. 09771/4173

Am Geisberg 2
97618 Leutershausen

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Kurzzeit-
pflege
möglich

CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Am Kurpark«



Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Bevorzugte Lage direkt im Kurviertel von Bad Neustadt
- ♥ Komfortable Einzelzimmer mit Balkon und Rhönblick
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote

CASA REHA Seniorenpflegeheim »Am Kurpark«
Waldweg 2 • 97616 Bad Neustadt
Tel.: 09771/6364-0 • www.casa-reha.de/kurpark

Rad- und Heimatverein „Höhenlust“ 1922 Hohenroth



Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger
 **-lich zu unseren Veranstaltungen ein:**

Am 30. Dezember 2014 wird ab 19.30 Uhr wieder
Preisschafkopf im Seeheim gespielt.
Es winken zahlreiche Sachpreise!!!



Am 6. Januar 2015 findet wieder unsere
Fackelwanderung zur Gaststätte Gessner nach
Leutershausen statt.
Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Seeheim.



Faschingssonntag den 15. Februar 2015 findet
ab 18.00 Uhr wieder der gesellige **Faschingsabend**
mit „hohenröther“ Büttenrednern und
Büttenrednerinnen statt.



Alle Vereinsmitglieder sind am 21. Februar 2015 ab
19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Musikverein Hohenroth e.V.

Mitglied im NBMB



Dirigent: Michael Baumgart, Tel. 0160/99134373

1. Vorsitzender: Elmar Straub, Tel. 2424

2. Vorsitzender: Wilfried Fleckenstein, Tel. 3003

Kassier: Tim Bömmel, Tel. 0172/9467220

Schriftführerin: Sabine Zirkenbach, Tel. 631671

www.musikverein-hohenroth.de

Über den Atlantik und zurück

Großartiges Jahreskonzert des Musikvereins Hohenroth mit einer musikalischen Weltreise

„Ausverkauft“ vermeldete Vorsitzender Elmar Straub strahlend bei der Begrüßung der zahlreichen Zuschauer in der Mehrzweckhalle von Hohenroth. „Wie in den letzten beiden Jahren wurden alle Eintrittskarten verkauft“, jubelte er weiter. Eigentlich ist dies



nicht so verwunderlich, ist doch das Jahreskonzert der verschiedenen Orchester des Musikvereins Hohenroth einer der Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Und so waren alle guter Dinge und warteten gespannt, was sich Flugkapitän Michael Baumgart als Leiter und Dirigent der Orchester alles hat einfallen lassen, um das Publikum „über den Atlantik und zurück“ zu entführen. Als Chefstewardess betreute Uschi Enders die Passagiere mit ihrer angenehmen Moderation.

Doch bevor der Flug begann, stellte Michael Baumgart die neue Bläserklasse V vor. Anschließend durften die kleinen Musiker der Bläserklasse IV ihr Können zeigen. Mit „Oh Susanna“ und „He, Ho, spann den Wagen an“ erfreuten sie die Zuhörer. Viel Beifall erhielt das Jugendorchester für seine gute Darbietung der Stücke „Little brown jug“ und „Acclamation“.

Und dann begann der Flug mit „International Airline Hohenroth“.

Zuerst stoppte man in England mit Edward Elgars berühmten Marsch „Pomp and Circumstances No.1“. Manch einer erkannte das Stück wieder, das jährlich bei den legendären „Last night of the Proms“ gespielt wird. In Irland war die nächste Zwischenlandung. Mit „Cry of the Celts“ zeigten die Hohenröther Musiker ihr ganzes Können. Es war ein Ohrenschmaus. Die Zuhörer waren begeistert. Der Transatlantikflug führte weiter nach Iowa. Bei „Enchanted Spaces“ standen die verschiedenen Taktwechsel im Vordergrund, die die Musiker brillant umsetzten. Mit der „Jupiter Hymn“ von Gustav Holst flog man dann in weite Sphären und stellte die CD vor, die das Orchester mit drei weiteren Oberstufenorchestern des Landkreises Rhön-Grabfeld aufgenommen hat.

Ein Simon-and-Garfunkel-Medley brachte die Zuhörer wieder auf die Erde zurück. Je ein Solostück für Posaunen „Matrimony“, für Gesang „Let it go“ und für Xylophon „Circus Renz“ begeisterte das Publikum aufs Neue. Und dann folgte „Bugs Bunny and friends“. Alle jungen und jung gebliebenen Konzertbesucher gerieten ins Träumen ob der bekannten Melodien von „Bezaubernde Jeannie“, „Die Sendung mit der Maus“, „Dick und Doof“, „Tom und Jerry“ und „Paulchen Panther“. Den feurigen Abschluss und die Überleitung zur Blasmusik bildete der Paso Doble „Gallito“.

Mit den beiden Werken „Schön, dass du da bist“ und „Willkommen bei Musik“ des Hohenröther Musikers und Komponisten Frank Ehret landete das Orchester wieder in Hohenroth und das großartige Jahreskonzert des Musikvereins Hohenroth fand seinen krönenden Abschluss. Großer Beifall und stehende Ovationen des Publikums war der Lohn.

Unsere weiteren musikalischen Termine:

06.01. Konzert in der Klosterkirche am Kreuzberg

07.03. Jahreshauptversammlung

22.03. 14:30 Uhr Kaffeekonzert unserer Nachwuchsgruppen in der Mehrzweckhalle:

von den Bongokindern über die Blockflötenspielerkreise und die beiden Bläserklassen, bis hin zum Jugendorchester

Verbringen Sie bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag bei uns. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich die Instrumente erklären zu lassen und auch auszuprobieren.



Salon Rauch

Wir bringen auch Ihr Haar in Schwung!

Hohenroth
Raiffeisenstr. 12
Tel. 09771/5251

Bad Neustadt/S.
Schuhmarktstr. 19
Tel.: 09771/2051

Auto VOLL

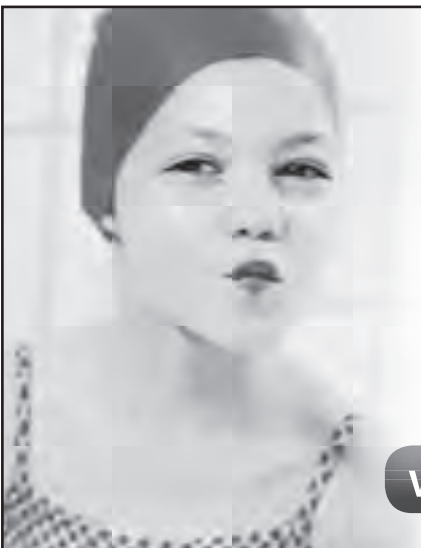
Neu- und Gebrauchtwagen - EU-Fahrzeuge

...DIE WERKSTATT FÜR ALLE

An der Bahn 9 - 97618 Niederlauer

Telefon (0 97 71) 99 51 99, (01 71) 2 85 96 09 · Telefax (0 97 71) 99 57 99

Internet: www.auto-voll.de · E-Mail: auto-voll@t-online.de



fliesenhein

Windshausen
09771-5685

www.fliesen-hein.de



*Bei uns da ist es schön
Willkommen im Club-Hotel
Rhön*

Termine Fasching Leutershausen:

Kartenvorverkauf ab 08.12.2014

telefonisch bei Jürgen Schäfer 09771/996432

oder per E-Mail mjschaefer1@t-online.de

1. Büttenabend: 31.01.2015 ab 19.30 Uhr

2. Büttenabend: 07.02.2015 ab 19.30 Uhr

Kinderfasching: 14.02.2015 Umzug 14.00 Uhr

Heringsessen: 18.02.2015 ab 18.00 Uhr

Der nächste Winter kommt bestimmt...



Natürliche Ofenanzünder

Zum Ofen und Grill anzünden

225 Stück 25.00€

Stückpreis 0,11€

Zudem bieten wir folgende Leistungen an

- Verkauf und Insalation von Rauchwarnmelder
- Reinigung von Holzöfen und Ölheizungen
- Erstellung von Energieausweisen
für Vermietung und Verkauf
- Kamintürchen aus Edelstahl und Rohrbuchse
bei Bedarf mit Einbau



Gerd Werner
Kaminkehrermeister
Fachkraft für
Rauchwarnmelder
Heckenweg 1
97618 Hohenroth

Tel 09771/9178915
Fax09771/9178949
Mobil 0151/56086495
Email
info@unerschlotfeger.de

Bildungspartnerschaft Rhön-Grabfeld

„So einfach war es noch nie, Kindern aus der Region zu helfen.“ Die Bildungspartnerschaft Rhön-Grabfeld finanziert aus Spenden Förderstunden für Schüler der Grundschulen des Schulverbandes Bischofsheim, Hohenroth und Salz. Hier werden Kinder in Kleingruppen am Nachmittag durch Fachkräfte in grundlegenden Fähigkeiten wie Sprache, Motorik und Sozialem Miteinander gefördert.

Die Grundschüler sind normal begabt, drohen aber den schulischen Anschluss zu verlieren und deren Familien können sich eine sonstige Förderung nicht leisten.

Wenn auch Sie die Bildungspartnerschaft unterstützen wollen, finden Sie weitere Informationen unter www.bildungspartnerschaft-rhoen-grabfeld.de

Schlösser und Burgen im Landkreis Rhön

Die Geschichte von rund 100 bestehenden oder längst untergegangenen Burgen und Schlössern im Landkreis Rhön-Grabfeld von Oberweißbrunn bis Zimmerau und von Brüchs bis Burglauer beschreibt Kreisheimat- und Kreisarchivpfleger Reinhold Albert in einem bei der Rhön- und Saalepost (Bad Neustadt) verlegten, von der Druckerei Mack in Mellrichstadt gedruckten und von der Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld herausgegebenen 340 Seiten umfassenden Buch. Es werden



weiter die rund 30 Kirchenburgenanlagen im Landkreis und dank Unterstützung des ehemaligen Sprechers der Archäologischen Arbeitsgruppe Rhön-Grabfeld, Walter Jahn (Ostheim), auch 14 vor- und frühgeschichtliche Anlagen im Landkreis vorgestellt. In Reinhold Alberts Buch wird neben allgemeinen Einführungen das Wichtigste aus der Geschichte des jeweiligen Bauwerks zusammen gefasst. Die eine oder andere Geschichte oder Sage schließt sich an. Zahlreiche historische und aktuelle Fotografien sind ebenfalls vorhanden. Das durchgehend farbig gedruckte Buch ist ab sofort im Buchhandel, der Rhön- und Saalepost sowie der Druckerei Mack zum Preis von 19,80 Euro erhältlich.

Heimatjahrbuch 2015 Landkreis Rhön-Grabfeld

Das Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld ist ein Renner. Im zurückliegenden Jahr war die Auflage bereits an Weihnachten vergriffen. Seit 1979 er-



scheint es - in diesem Jahr zum 37. Mal. Unter der Schriftleitung von Kreisheimatpfleger Reinhold Albert veröffentlichen heuer 75 Autoren auf 512 Seiten ihre Beiträge.

Das Buch ist in den Buchhandlungen zum Preis von 19,90 Euro erhältlich.

Schulungsangebot für Waldbesitzer

Erst Kenntnisse und Übung versetzen Sie in die Lage, Ihren Wald sachkundig zu bewirtschaften.

Für die praktischen Arbeiten im Wald bietet Ihnen unser Fachschulungsteam ein- bis zweitägige Schulungen an, die für Sie kostenfrei sind.

Waldarbeit und Motorsäge

- Grundkurs - Geeignet für Teilnehmende, die noch keine oder wenig Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge haben oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen.
- Fortgeschrittenenkurs - Teilnehmer mit Erfahrung in der praktischen Waldarbeit vertiefen ihre Kenntnisse und ihr Können und erkennen die Grenzen der eigenen Fähigkeiten.

Pflege

- Pflege von Kulturen und Jungbeständen - Teilnehmende, die ihre Kulturen oder Jungbestände fachgerecht pflegen möchten, lernen die Notwendigkeit der Pflege beurteilen und die entsprechenden Maßnahmen mit zweckmäßigem Werkzeug zu planen und durchzuführen.
- Freischneidekurs - Angebot für Personen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Freischneidegeräten haben.

Pflanzung und Waldschutz

- Pflanzung
Für Personen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit der Pflanzung haben oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen.



- Zaunbau und Einzelschutz
Für Personen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Schutzmaßnahmen vor Wildschäden haben oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen.
- Seilwindenkurs
Teilnehmende lernen die Einsatzmöglichkeiten von Seilwinden kennen.

Die Örtlichkeit

Nach Möglichkeit werden die Schulungen in Wäldern in Wohnortnähe abgehalten und interessierte Teilnehmende aus der Region zusammen geschult.

Wir freuen uns über Ihren Anruf und Ihr Interesse an unserem Schulungsangebot!

Ansprechpartner für den Landkreis Rhön-Grabfeld, Sabine Reich

AELF Bad Neustadt, Berliner Str. 39
97616 Bad Neustadt a.d.Saale, Telefon:
+49 9771 63094-25, Fax: 09771 63094-29

E-Mail: poststelle@aelf-ns.bayern.de

Übertritt an die Wirtschaftsschule

Die Wahl des richtigen Bildungsweges stellt viele Eltern vor eine der wichtigsten Entscheidungen über die schulische und berufliche Zukunft ihrer Kinder.

Die Staatliche Wirtschaftsschule Bad Neustadt will allen Eltern bei dieser weit reichenden Entscheidung im Rahmen einer Informationsveranstaltung behilflich sein.

Diese Informationsveranstaltung findet am **Dienstag, 24. Februar 2015 um 19:00 Uhr**

in der Staatlichen Wirtschaftsschule Bad Neustadt, Franz-Marschall-Straße 14 statt.

Alle Eltern mit ihren übertrittswilligen Kindern sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Wirtschaftsschule fördert als weiterführende Schule eine umfassende Allgemeinbildung und vermittelt kaufmännische Grundkenntnisse und Fertigkeiten, die in besonderem Maße durch die Mitarbeit in einem Übungsunternehmen einen hohen Grad an Praxisnähe und Berufsbezogenheit aufweisen. Die Absolventen der Wirtschaftsschule sind daher für eine anspruchsvolle Berufsausbildung qualifiziert. Eine berufliche Festlegung erfolgt jedoch noch nicht.

Die Staatliche Wirtschaftsschule in Bad Neustadt gibt es in zwei Ausprägungen:

Die **vierstufige** Wirtschaftsschule beginnt mit der 7. Klasse und nimmt geeignete Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 und 7 der Mittelschule auf. Sie schließt am Ende der 10. Klasse mit der „Mittleren Reife“ ab. Ebenso können Schüler aufgenommen werden, die mindestens den Besuch der 6. Jahrgangsstufe der Realschule oder des Gymnasiums nachweisen können.

Für den Übertritt aus der Mittelschule ist die Vorlage des Zwischenzeugnisses ausreichend!

Die **zweistufige** Wirtschaftsschule beginnt mit der 10. Klasse und nimmt Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Mittelschulabschluss (Quali) sowie geeignete Schülerinnen und Schüler anderer weiterführender Schulen auf. Sie schließt am Ende der 11. Klasse mit der „Mittleren Reife“ ab.

Auch Schülerinnen und Schüler der zweistufigen Wirtschaftsschule haben die Möglichkeit, Mathematik als Wahlpflichtfach zu wählen. Gefestigte mathematische Kenntnisse sind eine Voraussetzung, um die Fachoberschule zu besuchen.

Interessierte Eltern und ihre Kinder können sich am Informationsabend auch in Einzelgesprächen beraten lassen. Im Rahmen einer Schulführung wird der Fachraum für Übungsunternehmen, sowie eine Notebookklasse besichtigt.

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Hohenroth** stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Kinderpfleger/in

mit 30 Wochenstunden als Krankheitsvertretung für das Haus für Kinder Hohenroth/Windshausen ein. Die Stelle ist befristet bis 31.08.2015.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).



Grundvoraussetzung sind Teamfähigkeit und eine gute Kommunikationsfähigkeit.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse sind bis

spätestens 7. Januar 2015

bei der Verwaltungsgemeinschaft, Personalstelle, Goethestr. 1, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale einzureichen.



...weil Nähe zählt.

Nähe hat viele Gesichter: Respekt, Aufmerksamkeit, ein gemeinsames Lachen. Wir sind da, wenn Sie uns brauchen, helfen und geben Halt z. B. mit folgenden Diensten:

- **Hausnotruf**

Unabhängigkeit und Sicherheit daheim – rund um die Uhr.

- **Menüservice**

Ihr freundlicher Menüservice für zu Hause. Appetit auf ein Probemenü?

- **Patientenfahrtdienst**

zuverlässig und flexibel

Rufen Sie uns an:

0 97 76 - 81 11 - 0



Maltenser

... weil Nähe zählt.

Pressemitteilung

**Das ideale Weihnachtsgeschenk:
Vom Bett direkt auf die Piste – Fasching im Schnee!**



Ski- und Snowboardcamp für 14 – 17jährige vom 14.-21.2.2015 in Saalbach Hinterglemm

Vom 14. bis 21. Februar 2015 startet die Jugendbildungsstätte Volkersberg auch in den Faschingsferien 2015 zum mittlerweile legendären Ski- und Snowboardcamp. Teilnehmen können Jugendliche von 14 bis 17 Jahren.

Der Teilnahmebeitrag für eine Woche puren Ski- und Snowboardspaß im schneesicheren Saalbach Hinterglemm kostet 473 € mit Abfahrtsort Würzburg und 488 € mit Abfahrtsort Bad Brückenau. Bei einer Anmeldung vor dem 28.11.2014 werden noch 5 € Frühbucherrabatt abgezogen. Darin enthalten sind 6 GanztagesSKIPässe, 8 Tage Unterkunft in Mehrbettzimmern in einer Berghütte direkt auf der Piste, Vollverpflegung, An- und Abreise, pädagogische Betreuung sowie ein 2tägiges Vorbereitungswochenende mit Hochseilgartenklettern am Volkersberg.

Einzige Teilnahmevoraussetzung sind Ski- und Snowboardkenntnisse.

Für Ralf Sauer, Bildungsreferent am Volkersberg, ist das Ski- und Snowboardcamp ein ideales Weihnachtsgeschenk. „Dass man direkt auf einer Skihütte in einem so großartigen und vielfältigen Skigebiet übernachten kann, ist etwas ganz Besonderes. Es gibt am Morgen keine langen Wege mit dem Skibus, am Abend kann man direkt in die Hütte einfahren.“, erklärt Sauer. Bei dieser Jugendreise hebt Sauer auch insbesondere den Gruppencharakter hervor. Für viele Jugendliche sei es eine wertvolle Erfahrung, eine Woche lang mit gleichaltrigen zusammen zu sein. Neben dem täglichen Pistenspass verspricht Sauer ein buntes Abendprogramm auf der Berghütte.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit im Internet www.volkersberg.de oder telefonisch 09741/913200.

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Ralf Sauer, Kinder- und Jugendbildungsreferent der Jugendbildungsstätte Volkersberg, Telefon 09741/913274

E-Mail ralf.sauer@bistum-wuerzburg.de

Termine Entsorgung

Problemmüllsammlung:

Hohenroth, Bauhof am 26.1.2015 von 16.30 – 17.00 Uhr

Windshausen, Dorfplatz am 16.3.2015 von 16.30 – 17.00 Uhr

Querbachshof, Dorfmitte am 23.3.2015 von 14.20 – 14.35 Uhr

Restmüllabfuhr / Biotonne / Gelber Sack:

Am 7.1., 20.1., 3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 30.3.2015

Papiersammlung - Papiertonne

Für alle Ortsteile am 20.1., 17.2., 17.3.2015

Sperrmüll

Entsorgung nach **Terminvereinbarung**

Anmeldung unter Tel. 09771 688482-0, **Mo-Fr 8.00 – 12.30 Uhr**

oder per mail an: abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de

Kühlschränke und Gefriertruhen

Kostenlose Abholung nach Terminvereinbarung Tel. 09761/6729,

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr oder kostenlose Abgabe an den

Wertstoffhöfen im Landkreis (z.B. Brendlorenzen, Am Aspen 1)

Bauschutt

Mineralischer Bauschutt – Fa. Adolf Steinbach, Salz,

Tel. 62 12 32, bei Rückfragen zur Bauschuttentsorgung hilft ihnen die Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 61 60 20 gerne weiter.

weitere Infos:

Wertstoffzentrum, Am Aspen 1, Bad Neustadt

Tel. 09771 63690-0, Öffnungszeiten: Di-Fr 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag s. Wertstoff- und Abfallkalender 2015

Beratung Kunden

Tel. 09771 63690-11 /-19 u. www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

Blutspendetermine

s. örtliche Presse oder im Internet unter www.spende-blut.com oder

gebührenfreie Hotline 08 00/11 94 911



Gemeinde Hohenroth
Wer, Wann, Wo?
Amtsstunden des Bürgermeisters



	Rathaus Hohenroth	Dienstzimmer Leutershausen	Dienstzimmer Windhausen
TelNr.:	2044	Gemeindehaus 8503	Gemeinschaftshaus 5609
Montag	17:00 - 18:30 Uhr		
Donnerstag	17:00 - 17:30 Uhr	17:45 - 18:15 Uhr	18:30 - 19:00 Uhr

Bürgermeister Tel.: 2044, mobil: 0176 300 901 50, Fax: 5467

Mail: buergemeister@hohenroth.de

Haus für Kinder

Hohenroth: 2879 Fax: 630390

Windhausen: 8431 Fax: 6305388

Mail: haus-fuer-kinder@hohenroth.de

Edmund-Grom-Volksschule Tel. 635810 Fax: 6358129

Mail: buero@vs-hohenroth.de



Bauhofgemeinschaft Tel.: 99 41 09

Bauhofleiter T. Griebel mobil: 0176 30 09 01 30

Wassermeister Vähröder mobil: 0160 90 61 87 33



Verwaltungsgemeinschaft

Bad Neustadt a. d. Saale

Fax: 6160-66 Mail mail@bad-neustadt-vgem.de

Internet www.bad-neustadt-vgem.de



Bürgerbüro: Tel.: 61 60 70

Öffnungszeiten: **Montag u. Dienstag** 08:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch u. Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr

Donnerstag 08:00 bis 17:30 Uhr

Verwaltung: Tel.: 61 60 0

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag** 08:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 14:00 bis 16:30 Uhr

Donnerstag 14:00 bis 17:30 Uhr

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale können sich in allen Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.

- Rentenantragstellung
- Kontenklärungsverfahren
- Beratungen usw.



an das **Renten- und Sozialamt der VG** wenden.

Termine können unter Tel. 6160-14, Frau Volkheimer vereinbart werden

***Alles Gute für 2015
wünscht das Redaktionsteam!***



Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich am Anfang der Monate

Januar, April, Juli und Oktober

Es wird **kostenlos** in Hohenroth verteilt und ist veröffentlicht unter
www.hohenroth.de

Herausgeber: **Gemeinde Hohenroth**

Redaktion: **Heike Kaiser – Erwin Kruczek**

Herstellung: kraus print u. media GmbH&Co.KG, Wülfershausen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2015

Redaktionsanschrift:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Straße 11, Windshausen, Tel. 97249

Heike Kaiser, Raiffeisenstraße 14, Hohenroth, Tel. 1646

mail: ortsschelle@web.de

VR-BankCard PLUS-
exklusiv für
Mitglieder!

„Goldene Zeiten.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.

Goldene Zeiten für Mitglieder: Mit der goldenen VR-BankCard PLUS sichern Sie sich jetzt exklusiv viele Vorteile bei unseren PLUS-Partnern. Genießen Sie einfach das gute Gefühl, mehr als nur Kunde zu sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.vr-bankcardplus.de!

VR-Bank
Rhön-Grabfeld eG
... mit uns in die Zukunft



IHR BERATER IN GESUNDHEITSFRAGEN

Apotheke in Hohenroth

Heike Illig

Hohenroth, Jahnstr. 1 ☎ 09771/1697 📠 09771/2602

Montag, Dienstag	8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr - 15:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Angebote Januar - März 2015

Prospan Hustenliquid

21 x 5 ml

7,85 € 4,95 €



ipalat
zuckerfrei
40 St.
4,79 €
2,95 €



Almased Vitalkost.
500 g

UVP ~~20,75 €~~ 15,95 €